

Geschäftsführung
Ansprechpartner/in: Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313
Fax: (0221) 221-93308
E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 15.07.2009

Niederschrift

über die **44. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 15.06.2009, 16:00 Uhr bis 19:45 Uhr, Bürgeramt Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeister

Blömer-Frerker, Helga CDU

Bezirksvertreter

Heithorst, Claudia	CDU	
Hick, Wolfgang	CDU	
Post, Ilse	CDU	
Resch, Heribert	CDU	
Verheggen-Buschhaus, Hermine	CDU	
Wagner, Jens	CDU	
Becker, Rolf	SPD	
Naumann, Ulrich	SPD	
Niewiesch, Katja	SPD	ab 17:15 Uhr
Steinmann, Lisa	SPD	
Burauen, Angelika	Grüne	
Körber, Jan	Grüne	
Schüler, Roland	Grüne	ab 18:15 Uhr
Hoyer, Katja	FDP	
Knauf, Horst-Jürgen	FDP	
Wolters, Hans-Willi	pro Köln	

Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Frau Cristiane Specht-Schäfer	SPD
Frau Ulla Theisling	Grüne

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Lejeune, Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Dörkes (Amt für Stadtentwicklung und Statistik)
Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)

außerdem

Herr Höhn (KVB AG)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil:

Anregungen und Beschwerden

- 5.1. Eingabe für die Einführung von Bewohnerparken in der Fürst-Pückler-Straße
(Az.: 02-1600-28/09)
1921/2009
- 5.2. Eingabe für die Aufstellung eines Toilettenhäuschens auf dem Friedhof Albert-Kindle-Straße in Köln-Weiden (Az.: 02-1600-35/09)
2139/2009

Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.6. Hundekottütenautomaten

hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 23.03.2009, TOP 7.2.3
2448/2009

- 7.1.7. Verkehrsgutachten Großmarkt
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung vom 04.05.2009, TOP 7.2.4
2145/2009

Neue Anfragen

- 7.2.5. Kabelverlegung durch Netcologne
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0998/2009
- 7.2.6. Bauvorhaben auf dem Gelände der Universität zu Köln
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0999/2009

Neue Anträge

- 8.1.7. Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NW und der Kulturmittel im
Haushaltsjahr 2009 (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion,
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/1099/2009

Zu TOP 8.2.10 „Sanierung des Festplatzes in Köln-Widdersdorf“ liegt ein Ergänzungsantrag
der FDP-Fraktion vor (AN/1104/2009).

Neue Verwaltungsvorlagen

- 9.1.4. Erneuerung des Bolzplatzes Honnefer Platz im Rahmen des Bürgerhaushaltes
2008/2009
2375/2009
- 9.2.9. Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Buslinie auf der Inneren Kanalstraße/Universitätsstraße
1311/2009

Zu TOP 9.2.9 „Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln“ liegt außerdem ein Ergänzungsantrag
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor (AN/1109/2009).

- 9.2.10. Sanierung der Bogenbrücke Stadtwaldweiher
1192/2009

- 9.2.11. Städtebauliche Entwicklung Eifelwall
hier: Überprüfung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und Gegenüberstellung mit den Entwicklungszielen des Masterplans Innenstadt
5740/2008
- 9.2.12. Elsa-Brandström-Realschule Berrenrather Str. 488, 50937 Köln; Erneuerung des naturwissenschaftlichen Bereichs
2286/2009
- 9.2.13. Lindenthaler Tierpark
hier: Annahme einer Schenkung / Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung
2018/2009
- 9.2.14. Ganztagsinitiative Sekundarstufe I - Änderungsbeschlüsse für die zur Umwandlung in Ganztagschulen vorgesehenen Realschulen und Gymnasien (2. Antragsrunde)
1909/2009

Mitteilungen

- 11.1.3. Beschlussprotokoll der 19. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 09.06.2009
2617/2009
- 11.2.3. Verschmutzung im Bereich der Bahnhöfe Köln-Lövenich und Köln-Müngersdorf
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.11.2008, TOP 8.2.2
2376/2009
- 11.3.3. Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen
2470/2009
- 11.3.4. Unfallhäufungsstellen und tödliche Unfälle des Jahres 2008 im Stadtbezirk Lindenthal
2437/2009
- 11.3.5. Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden in der Sitzung vom 04.05.2009 zu einer Beschwerde über den Umgang mit einer Eingabe für den Bürgerhaushalt zum Thema "Freie Tennisplätze"

2515/2009

Eine zusätzliche Unterlage liegt vor zu Tagesordnungspunkt

8.2.9. Jugendeinrichtung Köln-Weiden
 (Antrag der CDU-Fraktion)
 AN/0972/2009

 Stellungnahme der Verwaltung
 2512/2009

Im nichtöffentlichen Teil:

Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.1.1. Flachbauten Hermeskeiler Straße 2 - 2b in Sülz
 2014/2009

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern für diese Sitzung benannt:

Herr Wagner
Herr Becker
Frau Burauen

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

5.1 Eingabe für die Einführung von Bewohnerparken in der Fürst-Pückler-Straße (Az.: 02-1600-28/09)
1921/2009

5.2 Eingabe für die Aufstellung eines Toilettenhäuschens auf dem Friedhof Albert-Kindle-Straße in Köln-Weiden (Az.: 02-1600-35/09)
2139/2009

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Irritation der Bürger durch Hausnummern
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 04.05.2009, TOP
7.2.1
2083/2009

7.1.2 Parkverhalten der Stadion-Besucher
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus Sitzung vom 04.05.2009, TOP 7.2.2
2131/2009

7.1.3 Verkehrszählung im Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld

hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DieGrünen aus der Sitzung vom
02.02.2009, TOP 7.2.1
1984/2009

7.1.4 Umbau der Kreuzung Militärringstraße/Luxemburger Straße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 23.03.09, TOP
7.2.2
1248/2009

7.1.5 Fehlende Begründungen zu möglichen Standorten im Zusammenhang
mit der Großmarktverlagerung
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 04.05.2009, TOP
7.2.3
2161/2009

7.1.6 Hundekottütenautomaten
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 23.03.2009, TOP
7.2.3
2448/2009

7.1.7 Verkehrsgutachten Großmarkt
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung vom 04.05.2009, TOP
7.2.4
2145/2009

7.2 Neue Anfragen

7.2.1. Buslinie nach Köln-Marsdorf
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0969/2009

7.2.2. Kiosk an der Ecke Aachener Straße/Hültzstraße/Stadtwaldgürtel
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0967/2009

7.2.3. Sanierung der Freiligrathstraße in Köln-Lindenthal nach Bauarbeiten
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0971/2009

7.2.4. Kabelverlegung durch Netcologne
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0998/2009

7.2.5. Verkehrsberuhigende Maßnahmen Rhöndorfer Straße, Köln-Klettenberg

(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0968/2009

7.2.6. Bauvorhaben auf dem Gelände der Universität zu Köln
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0999/2009

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1. Beflaggung zum Kölner CSD vom 03.07. bis 05.07.2009 mit der Regenbogenfahne an dem Fahnenmast vor dem Bezirksrathaus Lindenthal
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0917/2009

8.1.2. Anfahrt - ohne Umwege - von Rettungsfahrzeugen zum Einsatzort
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0976/2009

8.1.3. Zebrastreifen auf der Marsdorfer Straße in Köln-Junkersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0977/2009

8.1.4. Radschutzstreifen für die Sülzburgstraße, Köln-Sülz
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0978/2009

8.1.5. Versetzung eines Werbeträgers, Köln-Klettenberg
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0979/2009

8.1.6. Benennung einer Straße oder eines Weges bzw. eines Platzes nach dem ehemaligen Kölner Oberstadtdirektor Professor Dr. Heinz Mohnen
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0980/2009

8.1.7. Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NW und der Kulturmittel im Haushaltsjahr 2009 (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der

SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/1099/2009

8.2 Vorschläge und Anregungen

8.2.1. Wiedereinführung eines Bezirksbeigeordneten
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0448/2009

-vertagter TOP 8.2.1 vom 04.05.2009-

8.2.2. Zukunft der Ildefons-Herwegen-Grundschule in Köln-Junkersdorf, Kirchweg 138
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0919/2009

8.2.3. Belgische Schule in Köln-Junkersdorf - Innovativer Neubau
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0926/2009

8.2.4. Jugendeinrichtung Köln-Weiden
(Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/0958/2009

8.2.5. Umstufung von Kreisstraßen
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0959/2009

8.2.6. Vervollständigung der Parkraumbewirtschaftung auf der Aachener Straße in Köln-Braunsfeld in Verbindung mit Anwohnerparken in den anliegenden Wohnvierteln
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0960/2009

8.2.7. Maßnahmen gegen Müll im Stadtwald
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0964/2009

8.2.8. Parkplatzsituation Sportanlage Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0970/2009

8.2.9. Jugendeinrichtung Köln-Weiden
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0972/2009

Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
2512/2009

8.2.10. Sanierung des Festplatzes in Köln-Widdersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0975/2009

Zusätzlich: Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion
AN/1104/2009

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Schutzstreifen für Radfahrer auf dem Gottesweg
1138/2009

-vertagter TOP 9.1.1 vom 04.05.2009-

Zusätzlich: Gemeinsamer Ergänzungsantrag der CDU- und der SPD-
Fraktion
AN/0963/2009

9.1.2 Beiräte bei der KölnBäder GmbH (Bäderbeiräte)
hier: Benennung von Mitgliedern für den Beirat des Weidenbades
2095/2009

9.1.3 Schutzstreifen für den Radverkehr auf der Rhöndorfer Straße
1940/2009

9.1.4 Erneuerung des Bolzplatzes Honnefer Platz im Rahmen des Bürger-
haushaltes 2008/2009
2375/2009

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Empfehlungen zur zukünftigen Nutzung ehemaliger Friedhofserweite-

rungsflächen
3140/2008

- vertagter TOP 9.2.4 vom 04.05.2009 -

Zusätzlich: Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion
AN/0837/2009

Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion
AN/0966/2009

- 9.2.2 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61439/04
Arbeitstitel: Waldsiedlung in Köln-Junkersdorf, 1. Änderung
1328/2009
- 9.2.3 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61454/02
Arbeitstitel: Herrigergasse in Köln-Müngersdorf
2001/2009
- 9.2.4 Fernlinienbusbahnhof Breslauer Platz:
Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Planung eines Alternativ-Standortes
0811/2009
- 9.2.5 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 62461/02
Arbeitstitel: Neue Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf
1846/2009
- 9.2.6 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"
1885/2009
- 9.2.7 Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium Nikolausstr. 51-53, 50937 Köln;
Erneuerung des naturwissenschaftlichen Bereichs
1186/2009
- 9.2.8 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Universitätsklinik Köln in Köln-Lindenthal
1958/2009
- 9.2.9 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Buslinie auf der Inneren Kanalstraße/Universitätsstraße
1311/2009

Zusätzlich: Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1109/2009

- 9.2.10 Sanierung der Bogenbrücke Stadtwaldweiher
1192/2009
- 9.2.11 Städtebauliche Entwicklung Eifelwall
hier: Überprüfung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und Gegenüberstellung mit den Entwicklungszielen des Masterplans Innenstadt
5740/2008
- 9.2.12 Elsa-Brandström-Realschule Berrenrather Str. 488, 50937 Köln; Erneuerung des naturwissenschaftlichen Bereichs
2286/2009
- 9.2.13 Lindenthaler Tierpark
hier: Annahme einer Schenkung / Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung
2018/2009
- 9.2.14 Ganztagsinitiative Sekundarstufe I - Änderungsbeschlüsse für die zur Umwandlung in Ganztagschulen vorgesehenen Realschulen und Gymnasien (2. Antragsrunde)
1909/2009

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

- 11.1.1 Niederschrift der 17.Sitzung des Beirates zur Begleitung und Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 27.01.2009
1873/2009
- 11.1.2 Niederschrift der 18. Sitzung des Beirates zur Begleitung und Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 17. März 2009
1874/2009
- 11.1.3 Beschlussprotokoll der 19. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 09.06.2009
2617/2009

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

- 11.2.1 Fortschreibung der Prioritätenliste für die Planung und Einrichtung von Tempo 30-Zonen im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.12.2008, TOP 9.1.2
1067/2009
- 11.2.2 Konsensrunde zur Regelung von Sonderöffnungszeiten gemäß § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten Nordrhein- Westfalen (LÖG NW)
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.12.2008, TOP 9.2.3
1813/2009
- 11.2.3 Verschmutzung im Bereich der Bahnhöfe Köln-Lövenich und Köln-Müngersdorf
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.11.2008, TOP 8.2.2
2376/2009

11.3 Sonstige Mitteilungen

- 11.3.1 Barrierefreie Baustellenabsicherung - Neuer Flyer soll für mehr Verständnis werben
1993/2009
- 11.3.2 Ersatzbeschaffung von Spielgeräten, Attraktivierung von Sport- und Freizeitflächen und Erhalt und Ausbau von Skateranlagen
hier: Planung und Umsetzung der aufgeführten Projekte
2294/2009
- 11.3.3 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen
2470/2009
- 11.3.4 Unfallhäufungsstellen und tödliche Unfälle des Jahres 2008 im Stadtbezirk Lindenthal
2437/2009
- 11.3.5 Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden in der Sitzung vom 04.05.2009 zu einer Beschwerde über den Umgang mit einer Eingabe für den Bürgerhaushalt zum Thema "Freie Tennisplätze"
2515/2009

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.1.1 Flachbauten Hermeskeiler Straße 2 - 2b in Sülz
2014/2009

12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.1.1 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter
beim Oberverwaltungsgericht NRW
1546/2009

14.1.2 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter
beim Verwaltungsgericht Köln
1645/2009

14.1.3 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter
bei dem Sozialgericht Köln
1654/2009

14.1.4 Gymnasium Nikolausstraße 51-53, Köln-Sülz
2231/2009

14.1.5 Grundschule Kirchweg 138, Köln-Junkersdorf
2233/2009

14.1.6 Gymnasium Leybergstraße 1, Köln-Sülz
2237/2009

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

**5.1 Eingabe für die Einführung von Bewohnerparken in der Fürst-Pückler-Straße
(Az.: 02-1600-28/09)
1921/2009**

Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) erklärt, dass ihre Fraktion dem Verwaltungsvorschlag zur Einführung des Bewohnerparkens zustimmt.

Frau Burauen (Grüne) und Frau Hoyer (FDP) bekräftigen dagegen ihre grundsätzliche Ablehnung zum Bewohnerparken.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, im unmittelbaren Umfeld der DKV-Krankenversicherung, insbesondere im Bereich der Fürst-Pückler-Straße in Köln-Lindenthal, Planungen zur Einführung von Bewohnerparken aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

11 Ja-Stimmen (7 CDU, 3 SPD, 1 Pro Köln)

3 Nein-Stimmen (1 Grüne, 2 FDP)

1 Enthaltung (1 Grüne)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

5.2 Eingabe für die Aufstellung eines Toilettenhäuschens auf dem Friedhof Albert-Kindle-Straße in Köln-Weiden (Az.: 02-1600-35/09) 2139/2009

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Antragsteller für die Eingabe und begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, die Toilettenanlage auf dem Friedhof Albert-Kindle-Straße in Köln-Weiden für eine Testphase während der Öffnungszeit des Friedhofes den Friedhofsbesuchern zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung wird gebeten, die Bezirksvertretung über das Ergebnis des Testes zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (7 CDU, 3 SPD, 2 FDP, 1 Pro Köln)
2 Nein-Stimmen (2 Grüne)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 Irritation der Bürger durch Hausnummern
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 04.05.2009, TOP 7.2.1
2083/2009**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.2 Parkverhalten der Stadion-Besucher
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 04.05.2009, TOP 7.2.2
2131/2009**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

- 7.1.3 Verkehrszählung im Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld**
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DieGrünen aus der Sitzung vom 02.02.2009, TOP 7.2.1
1984/2009

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

- 7.1.4 Umbau der Kreuzung Militärringstraße/Luxemburger Straße**
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 23.03.2009, TOP 7.2.2
1248/2009

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

- 7.1.5 Fehlende Begründungen zu möglichen Standorten im Zusammenhang mit der Großmarktverlagerung**
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 04.05.2009, TOP 7.2.3
2161/2009

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

- 7.1.6 Hundekottütenautomaten**
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 23.03.2009, TOP 7.2.3
2448/2009

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

- 7.1.7 Verkehrsgutachten Großmarkt**
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung vom 04.05.2009, TOP 7.2.4
2145/2009

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

- 7.2.1 Buslinie nach Köln-Marsdorf**
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0969/2009

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.2 Kiosk an der Ecke Aachener Straße/Hültzstraße/Stadtwaldgürtel
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0967/2009**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.3 Sanierung der Freiligrathstraße in Köln-Lindenthal nach Bauarbeiten
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0971/2009**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.4 Kabelverlegung durch Netcologne
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0998/2009**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.5 Verkehrsberuhigende Maßnahmen Rhöndorfer Straße, Köln-Klettenberg
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0968/2009**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.6 Bauvorhaben auf dem Gelände der Universität zu Köln
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0999/2009**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

**8.1.1 Beflaggung zum Kölner CSD vom 03.07. bis 05.07.2009 mit der Regenbogenfahne an dem Fahnenmast vor dem Bezirksrathaus Lindenthal
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0917/2009**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die diesjährige Beflaggung zum Kölner CSD vom 03.07.2009 bis 05.07.2009 mit der Regenbogenfahne an dem Fahnenmast vor dem Bezirksrathaus Lindenthal.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

10 Ja-Stimmen (3 CDU, 3 SPD, 2 Grüne, 2 FDP)
1 Nein-Stimme (1 Pro Köln)
4 Enthaltungen (4 CDU)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**8.1.2 Anfahrt - ohne Umwege - von Rettungsfahrzeugen zum Einsatzort
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0976/2009**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Hick (CDU) erklärt Herr Gödderz für die Verwaltung, dass sowohl die Feuerwehr als auch die Polizei zeitnah über angeordnete Maßnahmen, die Auswirkungen auf Rettungswege haben könnten (z. B. Einrichtung von Einbahnstraßen, Aufstellung von Pollern), informiert werden. Im Hinblick auf die in der vorliegenden schriftlichen Begründung angesprochenen Neubaugebiete wird die Verwaltung kurzfristig prüfen, ob von den Bauträgern die Straßenbeschilderungen flächendeckend aufgestellt wurden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Amt für Straßen- und Verkehrstechnik sowie mit der Berufsfeuerwehr der Stadt Köln alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, dass die schnelle und unverzügliche Anfahrt von Rettungsfahrzeugen zu den jeweiligen Einsatzorten ohne das Fahren von Umwegen gewährleistet ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (7 CDU, 3 SPD, 2 Grüne, 1 Pro Köln)
2 Enthaltungen (2 FDP)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**8.1.3 Zebrastreifen auf der Marsdorfer Straße in Köln-Junkersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0977/2009**

Frau Post (CDU) verweist auf die vorliegende schriftliche Antragsbegründung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Amt für Straßen- und Verkehrstechnik geeignete Standorte für Zebrastreifen auf der Marsdorfer Straße zu finden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**8.1.4 Radschutzstreifen für die Sülzburgstraße, Köln-Sülz
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0978/2009**

Der von Frau Steinmann (SPD) begründete Antrag wird von Herrn Resch (CDU) unterstützt.

Herr Stein (Seniorenvertreter) sieht eine trügerische Sicherheit der Radfahrer auf dem beantragten Radschutzstreifen durch die ein- und ausfahrenden PKW's auf dem vorhandenen Parkstreifen.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, weist darauf hin, dass bei Radschutzstreifen grundsätzlich ein Sicherheitsstreifen von 50 cm Breite zum Parkstreifen vorgesehen wird.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Sülzburgstraße im Teilstück zwischen Luxemburger Straße und Berrenrather Straße beidseitig einen Radschutzstreifen einzuzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**8.1.5 Versetzung eines Werbeträgers, Köln-Klettenberg
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0979/2009**

Frau Steinmann (SPD) verweist auf die vorliegende schriftliche Antragsbegründung.

Im Namen der CDU-Fraktion signalisiert Herr Resch grundsätzlich Zustimmung. Allerdings sollte ein alternativer Standort der Bezirksvertretung zunächst zur Zustimmung vorgelegt werden. Er schlägt daher eine entsprechende Änderung des Beschlussentwurfes vor.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Litfasssäule auf dem Honnefer Platz, Ecke Königswinterstraße zu entfernen und Alternativ-Standorte vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

8.1.6 Benennung einer Straße oder eines Weges bzw. eines Platzes nach dem ehemaligen Kölner Oberstadtdirektor Professor Dr. Heinz Mohnen (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0980/2009

Nachdem Herr Naumann (SPD) im Namen seiner Fraktion den Antrag begründet hat, erklärt Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) die grundsätzliche Zustimmung ihrer Fraktion zu einer entsprechenden Benennung. Unter Hinweis auf die alleinige Zuständigkeit der Bezirksvertretung bei Straßenbenennungen bittet sie jedoch, den Beschlussentwurf entsprechend zu ändern.

Auch Frau Burauen (Grüne) unterstützt die Zielsetzung des Antrages. Im Namen ihrer Fraktion schlägt sie vor, in die Prüfung durch die Verwaltung auch den bisher unbenannten Weg in Müngersdorf, der parallel zum Walter-Binder-Weg verläuft, mit einzubeziehen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker weist ergänzend darauf hin, dass im Hinblick auf die Neubaugebiete im Kölner Westen bereits eine Liste mit verschiedenen Namensvorschlägen (u. a. Professor Dr. H. Mohnen) für die neu entstehenden Straßen existiert.

Herr Becker (SPD) ist aufgrund der Diskussion mit einer Modifizierung des Beschlussentwurfes einverstanden.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, möglichst bald der Bezirksvertretung Lindenthal Vorschläge zu unterbreiten für die Benennung einer Straße oder eines Weges bzw. eines Platzes in Braunsfeld oder Müngersdorf (z. B. den Weg in Müngersdorf parallel zum Walter-Binder-Weg) nach dem ehemaligen Oberstadtdirektor Professor Dr. Heinz Mohnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

8.1.7 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NW und der Kulturmittel im Haushaltsjahr 2009 (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion) AN/1099/2009

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die bezirksorientierten Mittel bzw. die bezirklichen Kulturmittel sollen nach Prüfung der vorliegenden Anträge wie folgt verteilt werden:

1. Casamax Theater, Öffentlichkeitsarbeit	700,-- €
2. Domforum, Sommerfest	250,-- €
3. Dorfgemeinschaft Widdersdorf, Karnevalsveranstaltung	250,-- €
4. Ev. Kirchengemeinde Lindenthal, Video-Oper	750,-- €
5. Festkomitee Lövenicher Karneval, Kinderdreigestirn	250,-- €
6. Freiraum e.V., Kulturförderung	2.000,-- €
7. GGS Clarenhofschule, Festschrift	1.800,-- €
8. GGS Freiligrathstraße, Projekt „Zirkus“	1.000,-- €
9. GGS Müngersdorf, Musikinstrumente	750,-- €
10. GGS Stenzelbergstraße, Veedelszooch und Aktive Pause	600,-- €
11. GGS Stenzelbergstraße, Kletterwand	2.000,-- €
12. Hans-Chr.-Andersen-Schule, Bücher	750,-- €
13. Hildegard-v.-Bingen Gymnasium, Tagesausflug	750,-- €
14. JUZI Sülz, Kinderkulturkarawane	1.000,-- €
15. Jugendzentren Köln (Alte Schule), Gewaltprävention	750,-- €
16. KGS Lohrbergstraße, Schulhofgestaltung	1.000,-- €
17. Kinderliteraturhaus, Leseveranstaltung	400,-- €
18. Kita Sülzgürtel, Krippenwagen	1.000,-- €
19. Kölle blieb Kölle von 1960 e.V., Galaveranstaltung	750,-- €
20. Kölner Fanprojekt	3.000,-- €
21. Lesezeichen e.V., Autorenhonorare	500,-- €
22. Lövenich im Brennpunkt, Sportgeräte	2.000,-- €
23. Mehr Sprache, Projekt „Mehr Sprache erleben!“	500,-- €
24. NABU Stadtverband, Nistkästen	400,-- €
25. RömerGarde, Kinderkarneval u. Seniorenveranstaltung	500,-- €
26. Schiller-Gymnasium, „Schiller-Abend“	500,-- €
27. Schulwesen Turku, Fotoprojekt	500,-- €
28. SeniorenNetzwerk Müngersdorf, Ratgeber	600,-- €
29. Spielkreis Fritz Monreal	500,-- €
30. SV Weiden, Jugendreise nach Reda	1.500,-- €
31. teAtmo Ensemble, Theaterprojekt	750,-- €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

8.2 Vorschläge und Anregungen

8.2.1 Wiedereinführung eines Bezirksbeigeordneten (Antrag der FDP-Fraktion) AN/0448/2009

-vertagter TOP 8.2.1 vom 04.05.2009-

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.08.2009 vertagt.

8.2.2 Zukunft der Ildefons-Herwegen-Grundschule in Köln-Junkersdorf, Kirchweg 138 (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0919/2009

Der Antrag wird von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter Hinweis auf den weitergehenden Antrag der FDP-Fraktion unter Tagesordnungspunkt 8.2.3 zurückgezogen.

8.2.3 Belgische Schule in Köln-Junkersdorf - Innovativer Neubau (Antrag der FDP-Fraktion) AN/0926/2009

Frau Hoyer (FDP) geht zunächst auf die schriftlich vorliegende umfangreiche Antragsbegründung ihrer Fraktion ein. Sie begrüßt es, dass inzwischen wohl auch die Verwaltung die Notwendigkeit eines zügigen Handels erkannt hat. Allerdings teilt sie nicht deren Auffassung, dass es sich bei der überdurchschnittlichen Entwicklung der Schülerzahlen nur um eine vorübergehende Erscheinung handelt. Ihre Fraktion geht vielmehr davon aus, dass ein neuer Schulstandort auf lange Sicht gesichert ist.

Frau Heithorst (CDU), Frau Burauen (Grüne) und Herr Stein (Seniorenvertreter) unterstützen den Antrag und schließen sich den Ausführungen von Frau Hoyer an.

Im Namen der SPD-Fraktion spricht sich auch Herr Becker für eine nachhaltige Verbesserung der Grundschulsituation aus. Als alternativen Standort für einen Neubau benennt er die nicht mehr benötigte Friedhofserweiterungsfläche des Friedhofes in Junkersdorf. Er schlägt vor, die einzelnen Punkte des vorliegenden Antrages und die Frage eines alternativen Standortes zunächst von der Verwaltung prüfen zu lassen. Erst danach ist nach Ansicht seiner Fraktion eine Festlegung möglich. Ziel müsse es sein, sowohl eine sinnvolle als auch wirtschaftlich vertretbare Lösung zu finden.

Der Prüfantrag der SPD-Fraktion wird mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der Stimme von Herrn Wolters (Pro Köln) abgelehnt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet den Schulausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, auf dem Standort der ehemaligen Belgischen Schule in Junkersdorf einen Schulneubau zu errichten, der ausreichende und wohnortnahe Einschulungskapazitäten in Junkersdorf bietet. Auf dem Gelände soll ebenfalls eine Kindertagesstätte eingerichtet werden.

Mit der Errichtung des Neubaus soll ein innovatives Konzept realisiert werden, das entsprechend der Geburtenentwicklung verschiedene Nutzungsmöglichkeiten bietet. Hierbei geht es vorrangig um die Schaffung von schulischen Kapazitäten. Räumliche Kapazitäten, die die Schule nicht benötigt, können als Kindertagesstätte genutzt werden, da in Junkersdorf auch bei der Versorgung mit Kindergartenplätzen Engpässe bestehen.

Das architektonische Konzept des Schulneubaus soll von der Idee ausgehen, dass bei rückläufigen Geburtenzahlen die Räumlichkeiten problemlos einer Wohnnutzung zugeführt werden können. Hier ist vor allem an die Errichtung von seniorengerechten Wohnungen gedacht, die künftig immer stärker gefragt sein werden.

Das Gebäude soll im Rahmen eines PPP-Projektes oder eines klassischen Investorenmodells errichtet werden. Die Baukosten – sowie auch den geplanten frühzeitigen Nutzerwechsel bei rückläufigen Schülerzahlen hin zum Seniorenwohnen – sollen von einem Investor getragen werden.

Damit die Schule auf dem Gelände der ehemaligen Schule errichtet werden kann, muss das Gelände auch weiterhin im Bebauungsplan als Gemeinbedarfsfläche ausgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

12 Ja-Stimmen (7 CDU, 2 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)
3 Nein-Stimmen (3 SPD)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

8.2.4 Jugendeinrichtung Köln-Weiden (Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion) AN/0958/2009

Wegen des Sachzusammenhanges werden die Tagesordnungspunkte 8.2.4 und 8.2.9 gemeinsam behandelt.

Herr Becker (SPD), Frau Burauen (Grüne) und Herr Knauf (FDP) bringen bei der Begründung des gemeinsamen Antrages ihren Unmut darüber zum Ausdruck, dass sich die von der Bezirksvertretung und der Jugendeinrichtung im Vorfeld der Errichtung des Zaunes geäußerten Befürchtungen in Bezug auf mögliche Einschränkungen der Offenen Jugendarbeit nunmehr bestätigt haben. Sie fordern die Verwaltung auf, die Situation möglichst kurzfristig zu verbessern.

Frau Post (CDU) erklärt für ihre Fraktion, dass man dem weitergehenden Antrag der anderen Fraktionen zustimmen wird und den eigenen Antrag unter Tagesordnungspunkt 8.2.9 daher zurückzieht.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sicher zu stellen, dass die Mitarbeiter und Besucher des Jugendzentrums trotz Zaunanlage jederzeit und ohne Einschränkungen freien Zugang zum Schulgelände/zur Jugendeinrichtung erhalten. Dabei sind die Laufwege der Kinder und Jugendlichen angemessen zu berücksichtigen.

Kurzfristig soll ein mit dem Träger JugZ gGmbH abgestimmtes Pavilliongebäude außerhalb des Zaunes aufgestellt werden, damit die gegenläufigen Nutzungsarten von Schule und Jugendzentrum nicht weiter zu Irritationen führen.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, im Rahmen des ÖPP-Verfahrens ein Konzept zu entwickeln, das den Fortbestand des Kinder- und Jugendzentrums sicherstellt. Konkret bedeutet dies, dass bei der Planung für die Jugendarbeit entsprechende Räume berücksichtigt werden müssen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist noch im Jahr 2009 über diese Planungen zu informieren. Bei den Planungen ist die JugZ gGmbH als Träger angemessen zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend. Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**8.2.5 Umstufung von Kreisstraßen
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0959/2009**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Frau Verheggen-Buschhaus bestätigt die Verwaltung, Herr Gödderz, dass im Rahmen der 1975 stattgefundenen Kommunalen Gebietsreform auch einige Kreisstraßen auf die Stadt Köln übergegangen sind. Obwohl seitdem die Baulast bei der Stadt Köln liegt, ist die Umsetzung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in diesen Straßen nicht möglich. Diese sind lediglich auf Gemeindestraßen beschränkt.

Auf Nachfrage von Herrn Becker (SPD) ergänzt Herr Gödderz, dass die Umstufung der Kreisstraßen in Gemeindestraßen durch die Stadt Köln als kreisfreie Stadt selbst vorgenommen werden kann.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Kreisstraßen im Kölner Westen – wie den Frechener Weg, die Moltkestraße, die Widdersdorfer Landstraße, die Leonhardsgasse etc. – zu Gemeindestraßen umzustufen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

8.2.6 Vervollständigung der Parkraumbewirtschaftung auf der Aachener Straße in Köln-Braunsfeld in Verbindung mit Anwohnerparken in den anliegenden Wohnvierteln (Antrag der CDU-Fraktion) AN/0960/2009

Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) verweist auf die schriftlich vorliegende Antragsbegründung. Auf Nachfrage von Herrn Naumann (SPD) erklärt sie, dass die Parkraumbewirtschaftung beide Seiten der Aachener Straße zwischen Post und Kitschburger Straße bzw. Maarweg einschließen soll.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Naumann (SPD) weist die Verwaltung, Herr Gödderz, darauf hin, dass die sog. „Brötchentaste“ bisher lediglich probeweise in der Innenstadt in 2 Straßen eingeführt wurde.

Auch die FDP-Fraktion würde nach Aussage von Frau Hoyer die Einführung der „Brötchentaste“ begrüßen. Die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung auf die nördliche Straßenseite der Aachener Straße hält sie für nicht erforderlich. Im Hinblick auf die ebenfalls beantragte Einführung des Bewohnerparkens in den anliegenden Wohngebieten verweist sie auf die grundsätzliche Ablehnung ihrer Fraktion. Sie beantragt eine getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgende geänderten Beschlüsse:

1. Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, nach Genehmigung der „Brötchentaste“ die Parkraumbewirtschaftung auf der sogenannten Geschäftsmeile der Aachener Straße in Braunsfeld zu vervollständigen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 2 Grüne, 1 Pro Köln)
2 Nein-Stimmen (FDP)

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

2. Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die anliegenden Wohngebiete durch Bewohnerparken zu schützen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

12 Ja-Stimmen (7 CDU, 2 SPD, 2 Grüne, 1 Pro Köln)
2 Nein-Stimmen (2 FDP)
2 Enthaltungen (2 SPD)

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**8.2.7 Maßnahmen gegen Müll im Stadtwald
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0964/2009**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Frau Heithorst (CDU) fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, in den Sommermonaten vermehrt mit dem Ordnungsdienst zwecks Müllkontrolle im Stadtwald präsent zu sein. Unerlaubtes „Liegenlassen“ von Müll soll vermieden werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 2 FDP)
3 Enthaltungen (2 Grüne, 1 Pro Köln)

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**8.2.8 Parkplatzsituation Sportanlage Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0970/2009**

Herr Wagner (CDU) weist zur Begründung darauf hin, dass die Sportanlage am Salzburger Weg erfreulicherweise stark frequentiert wird. Da für die Sporttreibenden und die Besucher bei Sportveranstaltungen verhältnismäßig wenige Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen, entsteht oft ein reger Parksuchverkehr in den angrenzenden Wohngebieten. Er bedauert es, dass der nahegelegene Stadionparkplatz nur im Zusammenhang mit Veranstaltungen im RheinEnergieStadion geöffnet wird.

Außerdem regt er die Aufstellung von Sitzmöglichkeiten für Zuschauer an. Er bittet um eine entsprechende Ergänzung des Beschlusssentwurfes.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Sportstätten GmbH eine Verbesserung der Parkplatzsituation an der Sportanlage Salzburger Weg sicherzustellen und auf der Sportanlage Zuschauerplätze zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**8.2.9 Jugendeinrichtung Köln-Weiden
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0972/2009**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
2512/2009**

Wegen des Sachzusammenhanges wurde der Antrag unter dem Tagesordnungspunkt 8.2.4 mitbehandelt.

**8.2.10 Sanierung des Festplatzes in Köln-Widdersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0975/2009**

**Zusätzlich: Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion
AN/1104/2009**

Herr Hick (CDU) weist bei der Begründung des Antrages auch auf das Behindertengleichstellungsgesetz des Landes NRW hin. Darin ist festgelegt, dass auch bei solchen Plätzen eine Barrierefreiheit gewährleistet sein muss.

Herr Knauf (FDP) schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an und verweist auf den vorliegenden Ergänzungsantrag seiner Fraktion, der genau diese Problematik zum Inhalt hat.

Im Namen der SPD-Fraktion signalisiert Frau Steinmann Zustimmung zu beiden Anträgen. Als weitere Ergänzung schlägt sie vor, in Absprache mit der Dorfgemeinschaft Widdersdorf und dem Investor zu prüfen, ob die Herrichtung auch unter dem Aspekt einer künftigen Nutzung als Marktplatz erfolgen kann. Sie beantragt eine entsprechende Ergänzung des Beschlussentwurfes. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, mit den zuständigen Ämtern geeignete Bauplanungen auszuarbeiten, damit eine kurzfristige Sanierung des Festplatzes in Köln-Widdersdorf in Auftrag gegeben werden kann. Hierbei soll Berücksichtigung finden, dass der Festplatz in Absprache mit den Nutzern auch als Marktplatz zu nutzen ist. Bei allen Überlegungen der Sanierung soll die rasche Umsetzung einer behindertengerechten Ausgestaltung des Festplatzes im Vordergrund stehen. Die im Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ formulierten Ziele und Maßnahmen sollen konsequent und zeitnah realisiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

9 Verwaltungsvorlagen

**9.1.1 Schutzstreifen für Radfahrer auf dem Gottesweg
1138/2009**

-vertagter TOP 9.1.1 vom 04.05.2009-

**Zusätzlich: Gemeinsamer Ergänzungsantrag der CDU- und der SPD-
Fraktion
AN/0963/2009**

Im Namen der CDU-Fraktion stimmt Herr Resch der Vorlage zu. In Bezug auf den vorliegenden gemeinsamen Ergänzungsantrag von SPD und CDU verweist er auf einen gemeinsamen Ortstermin mit der Verwaltung.

Beide Fraktionen bitten die Verwaltung, mit den vorgeschlagenen zusätzlichen Maßnahmen in Höhe der Hausnummern Gottesweg 108 und 147 die Außengastronomie zu ermöglichen. Gerade in der heutigen Zeit kommt diesem Zusatzangebot unter dem wirtschaftlichen Aspekt eine besondere Bedeutung zu. Außerdem hält man nach dem Abschalten der Ampelanlage in Höhe der Petersbergstraße eine Ergänzung der Querungshilfe um einen Zebrastreifen unter dem Gesichtspunkt der Schulwegsicherung für dringend erforderlich.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung auf dem Gottesweg zwischen Rhöndorfer Straße und Luxemburger Straße einen beidseitigen Schutzstreifen für Radfahrer einzurichten. Hierbei sind im Bereich der Außengastronomie vor dem Haus Gottesweg Nr. 108 die wassergebundene Fläche zu asphaltieren, zeitgleich mit dem Abschalten der Ampelanlage in Höhe Petersbergstr. die beiden Querungshilfen durch Zebrastreifen zu ergänzen und durch entsprechende Markierung den Parkraum vor dem Haus Gottesweg Nr. 147 um ca. 1,5 Meter in den Fahrbahnbereich zu verlagern, um eine ausreichend breite Fläche zur Betreibung einer Außengastronomie für das Eiskaffee zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**9.1.2 Beiräte bei der KölnBäder GmbH (Bäderbeiräte)
hier: Benennung von Mitgliedern für den Beirat des Weidenbades
2095/2009**

Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) weist darauf hin, dass man sich in der letzten Fraktionsvorsitzendenbesprechung darauf verständigt hat, Herrn Schlömer, Frau Scheicht und Frau Schröder als Mitglieder für den Bäderbeirat des Weidenbades zu benennen. Als Vertreter wird Herrn Becker (SPD) vorgeschlagen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal wählt aus den eingegangenen, gültigen Bewerbungen (gemäß § 2 Abs. 1, Satz 6 der Geschäftsordnung für Beiräte bei der KölnBäder GmbH) folgende drei Kandidatinnen/Kandidaten in den Bäderbeirat des Weidenbades:

1. Schlömer, Christoph
2. Scheicht, Antoinette
3. Schröder, Ilsemarie

Gleichzeitig wählt die Bezirksvertretung Lindenthal folgendes Mitglied der Bezirksvertretung (gemäß § 2 Abs. 1, Satz 3 der Geschäftsordnung für Beiräte bei der KölnBäder GmbH) als Vertreterin/Vertreter in den Bäderbeirat des Weidenbades:

Becker, Rolf

Die Amtszeit eines Mitgliedes beträgt drei Jahre. Sie endet, soweit nicht anders bestimmt ist, mit dem Ende der Tätigkeit, die für die Entsendung in den Bäderbeirat bestimmt war oder wenn ein Mitglied sein Amt niederlegt. Scheidet ein Mitglied aus dem Beirat aus, soll eine/ein Nachfolgerin/Nachfolger entsendet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**9.1.3 Schutzstreifen für den Radverkehr auf der Rhöndorfer Straße
1940/2009**

Während Herr Resch im Namen der CDU-Fraktion die Variante 1 bevorzugt, spricht sich Frau Steinmann (SPD) im Namen ihrer Fraktion für die Variante 2 aus. Sie befürchtet durch die Stückelung des Schutzstreifens eine Verunsicherung bei den Verkehrsteilnehmern.

Nach Aussage von Herrn Gödderz geht die Verwaltung davon aus, dass bei der Umsetzung der Variante 2 mit Akzeptanzproblemen bei den Anwohnern zu rechnen ist. Er bestätigt auf Nachfrage von Frau Steinmann (SPD), dass bei beiden Varianten die Zahl der Stellplätze gleich bleibt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, abschnittsweise einen Schutzstreifen für den Radverkehr auf der Rhöndorfer Straße einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

12 Ja-Stimmen (7 CDU, 2 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)
4 Nein-Stimmen (4 SPD)

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**9.1.4 Erneuerung des Bolzplatzes Honnefer Platz im Rahmen des Bürgerhaushaltes 2008/2009
2375/2009**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Erneuerung des Bolzplatzes Honnefer Platz in Köln-Klettenberg als Maßnahme aus dem Bürgerhaushalt 2008/2009.

Die zur Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen von Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0601-0-2002, vorbehaltlich der weiteren Freigabe durch den Finanzausschuss in seiner Sitzung am 29.06.2009 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

**9.2.1 Empfehlungen zur zukünftigen Nutzung ehemaliger Friedhofserweiterungsflächen
3140//2008**

- vertagter TOP 9.2.4 vom 04.05.2009 –

**Zusätzlich: Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion (ehemalige Erweiterungsfläche Friedhof Junkersdorf)
AN/0837/2009**

**Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion (ehemalige Erweiterungsfläche Friedhof Junkersdorf)
AN 0966/2009**

Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) erklärt im Namen ihrer Fraktion, dass man wie die SPD-Fraktion Wert auf eine hochwertige Wohnbebauung legt. Die von der SPD zusätzlich bean-

tragte Prüfung, ob sich die ehemalige Erweiterungsfläche des Friedhofes Junkersdorf für die Deckung eines möglicherweise bestehenden Infrastrukturdefizits eignet, hält sie nicht für erforderlich. Ebenso die Vorgabe, im Falle der Wohnnutzung 25% öffentlich geförderten Wohnungsbau vorzusehen.

Herr Becker (SPD) geht bei der Begründung des Ergänzungsantrages auf das Infrastrukturdefizit ein. Seine Fraktion will damit sicherstellen, dass für den von der Bezirksvertretung gewünschten Schulneubau auf dem Gelände der ehemaligen Belgischen Schule in Junkersdorf für den Fall eines Scheiterns der Kaufverhandlungen ein Ersatzstandort zur Verfügung steht.

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spricht sich Frau Burauen dafür aus, zunächst auf eine Wohnbebauung zu verzichten, um damit das vorhandene Grün zu erhalten.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker lässt zunächst über die einzelnen Punkte des Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion abstimmen.

1. Beschluss (1. Absatz des Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion):

Der Rat stimmt der vorgeschlagenen Wohnnutzung mit dem Vorbehalt zu, dass hier eine nur maßvoll verdichtete Einfamilienhausbebauung entsteht und die Verwaltung mit geeigneten Mitteln eine hohe städtebauliche Qualität sicherstellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 2 FDP)
3 Nein-Stimmen (2 Grüne, 1 Pro Köln)

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

2. Beschluss (2. Absatz des Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion):

Auch ist zu prüfen, ob sich die Fläche für die Deckung eines möglicherweise bestehenden Infrastrukturdefizits eignet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

4 Ja-Stimmen (SPD)
12 Nein-Stimmen (7 CDU, 2 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

3. Beschluss (3. Absatz des Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion)

Des Weiteren fordert die Bezirksvertretung im Falle von Wohnnutzung 25% öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dieser Fläche.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

4 Ja-Stimmen (SPD)
12 Nein-Stimmen (7 CDU, 2 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

4. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt die Empfehlungen zur zukünftigen Nutzung ehemaliger Friedhofserweiterungsflächen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung – soweit zur Realisierung der vorgeschlagenen Nachnutzung erforderlich – die bauleitplanerischen Voraussetzungen zu schaffen.

Ergänzung zu 3.3 Ehemalige Erweiterungsfläche Friedhof Junkersdorf

Der Rat stimmt der vorgeschlagenen Wohnnutzung mit dem Vorbehalt zu, dass hier eine nur maßvoll verdichtete Einfamilienhausbebauung entsteht und die Verwaltung mit geeigneten Mitteln eine hohe städtebauliche Qualität sicherstellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

9 Ja-Stimmen (7 CDU, 2 FDP)
3 Nein-Stimmen (2 Grüne, 1 Pro Köln)
4 Enthaltungen (4 SPD)

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

9.2.2 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61439/04 Arbeitstitel: Waldsiedlung in Köln-Junkersdorf, 1. Änderung 1328/2009

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt,

1. über die zum Entwurf betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61439/04 für das Gebiet Bert-Fenger-Straße, rückwärtige Grundstücksgrenze der Grundstücke Tannenstr. 1 - 13 und Tannenstr. 1 - 11, An der Kapelle, Fichtenstraße und Salzburger

- Weg in Köln-Junkersdorf —Arbeitstitel: Waldsiedlung in Köln-Junkersdorf, 1. Änderung— eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61439/04 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
 3. die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61439/04 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) — jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 2 FDP, 1 Pro Köln)
2 Nein-Stimmen (2 Grüne)

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

9.2.3 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61454/02 Arbeitstitel: Herrigergasse in Köln-Müngersdorf 2001/2009

Im Namen der CDU-Fraktion verweist Herr Wagner auf die in der Vergangenheit sehr intensiv geführte Diskussion mit den Anwohnern vor Ort und dem Investor. Daraus resultierte die bisherige Beschlusslage innerhalb der Bezirksvertretung Lindenthal. Er beklagt, dass der Investor zu wenig auf die Wünsche und Anregungen der Anwohner eingegangen ist und bisher nicht eindeutig geklärt werden konnte, ob und inwieweit die bestehende Erhaltungssatzung Auswirkungen auf die Planung hat. Seine Fraktion ist nach wie vor der Auffassung, dass die geplante Bebauung nicht in das historisch gewachsene Ortsbild von Müngersdorf hineinpasst.

Frau Hoyer (FDP) verweist ebenfalls auf die bisherige Beschlusslage in der Bezirksvertretung. Da die überarbeitete Planung weder auf der Grundlage der Erhaltungssatzung erfolgte noch die einzigartige topographische Lage auf der Stufe der oberen Niederterrasse zur Mittelterrasse beachtet wurde, sieht ihre Fraktion keinerlei Veranlassung, von der ablehnenden Haltung abzuweichen. Im Übrigen sieht sie einen Widerspruch darin, dass die Bezirksvertretung der Offenlage eines Bebauungsplanentwurfes, den sie vorher abgelehnt hat, später zustimmt.

Auch Herr Schüler (Grüne) lehnt im Namen seiner Fraktion die Vorlage unter Hinweis auf die immer noch ausstehende verbindliche Aussage zu den rechtlichen Auswirkungen der Erhaltungssatzung ab. Seiner Auffassung nach widerspricht auch die überarbeitete Planung den Vorgaben in dieser Satzung. Erst wenn in dieser Frage Klarheit bestehe, könne über einen Offenlagebeschluss entschieden werden. Seiner Ansicht nach macht es keinen Sinn, einen solchen Beschluss zu fassen, solange die Interessen der Bürgerschaft und des Investors so weit auseinander liegen.

Herr Becker (SPD) schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an. Er erinnert an die Aussage des Investors, dass er für den Fall einer nicht zustande kommenden Einigung zu

der Neubebauung angekündigt hat, das bestehende Objekt umzubauen, zu sanieren und einer neuen Nutzung zuzuführen. Die SPD-Fraktion kann sich nach dem Verlauf der bisherigen Diskussion mit dem Investor, den Anwohnern und der Verwaltung diese Lösung durchaus vorstellen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61454/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet beidseitig der Herrigergasse zwischen Alter Militärring und Belvederestraße, betreffend die Grundstücke Herrigergasse ohne Nr., Belvederestr. 40 - 42 a und Alter Militärring 61 - 67 mit den Flurstücken 429, 1367, 1392, 1393, 1394, 1395, 1692 und 1693 sowie mit Teilen der Flurstücke 676, 1347 und 1920 in der Gemarkung Müngersdorf, Flur 77 in Köln-Müngersdorf —Arbeitstitel: Herrigergasse in Köln-Müngersdorf— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

10 Nein-Stimmen (4 SPD, 3 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)
7 Enthaltungen (7 CDU)

Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

9.2.4 Fernlinienbusbahnhof Breslauer Platz: Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Planung eines Alternativ- Standortes 0811/2009

Sowohl Frau Post (CDU) als auch Herr Becker (SPD) stimmen der Beschlussvorlage der Verwaltung grundsätzlich zu. Allerdings machen sie ihre Zustimmung davon abhängig, dass der in Anlage 2 aufgeführte alternative Standort „P+R Parkplatz Weiden-West“ gestrichen wird. Herr Becker verweist dazu auf die Ausführungen der Verwaltung in der Vorlage. Danach sind räumliche Kapazitäten an diesem Standort nicht vorhanden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

1. Das Ergebnis des Wirtschaftlichkeitsgutachtens zum Betrieb eines zentralen Fernlinienbusbahnhofes in Köln (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verlagerung des Fernbusbahnhofes vom Breslauer Platz an einen anderen gut geeigneten Standort zu planen.

3. Die in Anlage 2 aufgelisteten und bewerteten Standorte sind dabei entsprechend ihrer Prioritäten zu Grunde zu legen, wobei der Standort PR Parkplatz Weiden aus der Prioritätenliste zu streichen ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**9.2.5 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 62461/02
Arbeitstitel: Neue Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf
1846/2009**

Herr Wagner (CDU) berichtet über das Ergebnis der Vorberatung im Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 09.06.2009. Der Bezirksvertretung wurde empfohlen, folgende Punkte bei der Beschlussfassung zu berücksichtigen:

1. Im Bereich der nördlichen Widdersdorfer Straße an der S-Bahn-Station (Bereich GE 2) soll entsprechend den Aussagen der Rahmenplanung neben Gastronomie auch kleinteiliger Einzelhandel (bis 400 qm, kein Discounter) in der Erdgeschosszone zulässig sein. Die Ziffer 1.4 in den textlichen Festsetzungen (Anlage 3) des Bebauungsplanentwurfs ist entsprechend zu ändern.
2. Die Thematik Verschattung und Abstandsflächen – auch im Hinblick auf den Kindergarten – ist zu überprüfen.
3. Die Bezirksvertretung stellt sich eine hohe Aufenthaltsqualität sowie eine aus Sicht der Fußgänger ansprechende Architektur (z. B. gegliederte Fassaden) vor.
4. Die Bekanntmachung und die Offenlage sollen nicht innerhalb der Sommerferien durchgeführt werden.

Herr Wagner beantragt im Namen der CDU-Fraktion eine entsprechende Ergänzung des Beschlussentwurfes.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das mit seinem Beschluss vom 23.11.2000 nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingeleitete Bebauungsplanverfahren (Vorhaben- und Erschließungsplan) für das Gebiet beidseitig der Widdersdorfer Straße südöstlich der Bebauung Widdersdorfer Straße Nrn. 399 - 403 und 264 sowie des Kindergartens Vitalisstr. 293 und nordwestlich der Bebauung Widdersdorfer Straße Nrn. 260 und 371 in Köln-Müngersdorf – Arbeitstitel: Neue Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf– mit dem Ziel, ein Gewerbegebiet festzusetzen, einzustellen;

2. nach § 2 Abs. 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen der Eisenbahntrasse im Norden, den Grundstücksgrenzen zur bestehenden Gewerbebebauung im Osten, dem TechnologiePark Köln im Süden und der Josef-Lammerting-Allee und der Neuen Vitalisstraße im Westen in Köln-Müngersdorf –Arbeitstitel: Neue Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf– aufzustellen mit dem Ziel, ein Gewerbegebiet als Ergänzung zum angrenzenden TechnologiePark festzusetzen;
3. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62461/02 für das Gebiet zwischen der Eisenbahntrasse im Norden, den Grundstücksgrenzen zur bestehenden Gewerbebebauung im Osten, dem TechnologiePark Köln im Süden und der Josef-Lammerting-Allee und der Neuen Vitalisstraße im Westen in Köln-Müngersdorf nach § 3 Abs. 2 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen

mit folgenden Maßgaben:

1. Im Bereich der nördlichen Widdersdorfer Straße an der S-Bahn-Station (Bereich GE 2) soll entsprechend den Aussagen der Rahmenplanung neben Gastronomie auch kleinteiliger Einzelhandel (bis 400 qm, kein Discounter) in der Erdgeschosszone zulässig sein. Die Ziffer 1.4 in den textlichen Festsetzungen (Anlage 3) des Bebauungsplanentwurfs ist entsprechend zu ändern.
2. Die Thematik Verschattung und Abstandsflächen – auch im Hinblick auf den Kindergarten – ist zu überprüfen.
3. Die Bezirksvertretung stellt sich eine hohe Aufenthaltsqualität sowie eine aus Sicht der Fußgänger ansprechende Architektur (z. B. gegliederte Fassaden) vor.
4. Die Bekanntmachung und die Offenlage sollen nicht innerhalb der Sommerferien durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

9.2.6 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle" 1885/2009

Frau Steinmann (SPD) bemängelt, dass die im Stadtgebiet vorhandenen Behindertenparkplätze zu einem Großteil nicht barrierefrei sind. Sie vermisst in dem Handlungskonzept eine entsprechende Vorgabe seitens der Verwaltung.

Auf der anderen Seite begrüßt sie den Hinweis darauf, dass zukünftige Informationsveranstaltungen zu Baumaßnahmen in der Regel barrierefrei durchgeführt werden.

Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) spricht sich dafür aus, dass das Handlungskonzept möglichst schnell umgesetzt wird.

Herr Körber (Grüne) regt an, den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema Barrierefreiheit entsprechende Schulungen anzubieten.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker schlägt vor, den Beschlussentwurf um die vorgetragenen Anregungen zu ergänzen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt das Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ und beauftragt die Verwaltung im Sinne des Konzeptes tätig zu werden.

Die Umsetzung der benannten Ziele und Maßnahmen wird im Rahmen eines regelmäßigen Berichtswesens überprüft. Ein ausführlicher Bericht wird Politik und Verwaltung alle zwei Jahre zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist der Ausschuss Soziales und Senioren und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik durch die regelmäßige Berichterstattung der Behindertenbeauftragten über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse zeitnah zu informieren.

Ferner wird die Verwaltung aufgefordert, ihre Mitarbeiter/innen so zu schulen, dass sie möglichst schnell mit dem Handlungskonzept Behindertenpolitik für eine barrierefreie Umgebung sorgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

9.2.7 Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium Nikolausstr. 51-53, 50937 Köln; Erneuerung des naturwissenschaftlichen Bereichs 1186/2009

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Ausschuss für Schule und Bildung bzw. dem Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Durchführung einer Fachraumerneuerung der naturwissenschaftlichen Fachräume des Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasiums Nikolausstr. 53, 50937 Köln mit Gesamtkosten von 330.000 €
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 140.000,00 Euro aus dem Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, Zeile 9 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**9.2.8 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Universitätsklinik Köln in Köln-Lindenthal
1958/2009**

Herr Schüler (Grüne) erklärt im Namen aller Fraktionen, dass der Verwaltungsvorlage grundsätzlich zugestimmt wird.

Allerdings spricht man sich dafür aus, im Hinblick auf den im Zuge der mindestens zweijährigen Bautätigkeit vorgesehenen Tunnel entlang der Joseph-Stelzmann-Straße verschiedene Maßgaben in den Beschlusstext mit aufzunehmen. Diese betreffen die Mindestbreite des Tunnels, die Sicherheit, die Barrierefreiheit und den Fuß- und Radverkehr.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für den Bereich zwischen der Kerpener Straße, der östlichen Grenze der Baugrundstücke Lindenthalgürtel 20 bis 46 sowie der Ostgrenze des Baugrundstückes Gleueler Straße 88, Gleueler Straße, Joseph-Stelzmann-Straße, Bardenheuerstraße und Robert-Koch-Straße einschließlich der Flächen östlich der Robert-Koch-Straße zwischen Kerpener Straße und Robert-Koch-Straße Nr. 22 in einer Tiefe von ca. 120 m in Köln-Lindenthal –Arbeitstitel: "Universitätsklinik Köln" in Köln-Lindenthal– aufzustellen mit dem Ziel, ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Klinik, Forschung und Lehre festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept für den Bereich der "Universitätsklinik Köln" in Köln-Lindenthal zur Kenntnis (Anlage 3) und
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB nach Modell 2 (Abendveranstaltung)

mit folgenden Maßgaben für den Tunnel entlang der Joseph-Stelzmann-Straße:

1. Breite mindestens 4,25 m
2. Sicherheit

Um aus einem 80 m langen Tunnel keinen Angstrum zu machen, sind eine Breite von 4,00 m und Höhe von mindestens 2,50 m erforderlich. Es ist eine angemessene Beleuchtung vorzusehen und es soll soviel Tageslicht wie möglich von den Seiten hereinkommen. Mindestens alle 5 m sind seitliche Öffnungen in Brusthöhe einzubauen, wenn für den Tunnel eine geschlossene Seitenwand vorgesehen ist.

Mindestens zwei Notrufeinrichtungen sind zu installieren.

Die Pläne sind der Frauenbeauftragten der Stadt Köln und der Gleichstellungsbeauftragten der Universität zu Köln vorzulegen.

3. Barrierefreiheit:

Der Tunnel ist barrierefrei zu gestalten. Die Planung ist mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Köln abzustimmen.

4. Fuß- und Radverkehr

Die Ein- und Ausfahrten sind für den Radverkehr und den Fußverkehr so zu sichern, dass der querende Baustellenverkehr diesen nicht gefährdet. Des Weiteren ist auch der Radverkehr - entsprechend den Fußgängern mittels ihrem Zebrastreifen - zu bevorzugen. Für die Barrierefreiheit sind entsprechende Leitsysteme einzubauen. Die Kanten der Bordsteine sind abzuflachen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

9.2.9 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln hier: Buslinie auf der Inneren Kanalstraße/Universitätsstraße 1311/2009

Zusätzlich: Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/1109/2009

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutert Herr Schüler den vorgelegten Ergänzungsantrag. Danach befürwortet seine Fraktion die Einführung der in der Vorlage der Verwaltung aufgeführten Variante 2 ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2010, die Verlängerung der Buslinie bis zum Bahnhof Köln-Süd (Endhaltestelle) über die Luxemburger Straße und den Eifelwall und eine weitere Haltestelle auf der Universitätsstraße in Höhe der Dürener Straße.

Frau Heithorst (CDU) erklärt im Namen ihrer Fraktion, dass man dieser Ergänzung zustimmt.

Auf Hinweis von Herr Becker (SPD) bestätigt Herr Dörkes für die Verwaltung, dass man in Abstimmung mit der KVB nur dann die Variante 1 bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 realisieren kann, wenn der Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 16.06.2009 beschließt, im weiteren Verfahren auf eine Wiedervorlage zu verzichten. Dies setzt allerdings voraus, dass die beteiligten Gremien im Rahmen der Anhörung dieser Variante ohne Änderungen zustimmen.

Für die KVB-AG begründet Herr Höhn den verhältnismäßig langen Vorlauf mit organisatorischen Erfordernissen.

In der weiteren Diskussion, an der sich auch Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) und Frau Steinmann (SPD) beteiligen, wird deutlich, dass man die Umsetzung der Variante 1 noch in 2009 nicht blockieren will.

Die Verwaltung, Herr Stocker, schlägt vor, den Ergänzungsantrag zum Anlass für einen separaten Antrag in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung zu nehmen.

Herr Schüler (Grüne) zieht daraufhin den Ergänzungsantrag trotz seiner Bedenken zu dieser Verfahrensweise zurück.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Ergebnisse der Variantenuntersuchung für eine Buslinie auf der Inneren Kanalstraße/Universitätsstraße zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung in Abstimmung mit den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB)

- mit der Umsetzung von Variante 1 zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
- mit der Einrichtung provisorischer Haltestellen zur zeitnahen Umsetzung von Variante 1, für die Gesamtkosten in Höhe von 50.000 bis 70.000 Euro veranschlagt werden – die Mittel stehen in Hst. 6601.572.9900.0 zur Verfügung,
- mit der Aufnahme der Planungen für die zur Umsetzung von Variante 1 mittelfristig nötigen Anpassungen der Lichtsignalanlagen, Haltestellenbereiche und Nebenanlagen im Zuge des Linienwegs, der Überprüfung der Höchstgeschwindigkeit auf Teilen der Universitätsstraße sowie der Erstellung einer Parkraumbilanz in den angrenzenden Vierteln,
- mit der Sicherstellung der Finanzierung für diese Planungen und die notwendigen Anpassungen im Straßenraum.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung gleichzeitig mit der Aufnahme der sich aus der durch die Einrichtung der neuen Linie ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbau- steine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme der neuen Linie.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

12 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 1 Pro Köln)
5 Enthaltungen (3 Grüne, 2 FDP)

Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

9.2.10 Sanierung der Bogenbrücke Stadtwaldweiher 1192/2009

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt die Schenkung der Kölner Grünstiftung gGmbH in Höhe von 30.000,-- Euro zur Sanierung der Bogenbrücke Stadtwaldweiher dankend an.

Gleichzeitig beauftragt der Rat die Verwaltung, die Sanierungsmaßnahme mit Gesamtkosten von 50.000,-- Euro durchzuführen.

Die für die Sanierung erforderlichen Finanzmittel von 50.000,-- Euro stehen im Teilergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, bei Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Hj. 2009 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**9.2.11 Städtebauliche Entwicklung Eifelwall
hier: Überprüfung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und Gegenüberstellung mit den Entwicklungszielen des Masterplans Innenstadt
5740/2008**

Während sich Frau Verheggen-Buschhaus (CDU), Frau Steinmann (SPD) und Frau Hoyer (FDP) im Namen ihrer Fraktionen für die Alternative 3 aussprechen, favorisiert die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen laut Herrn Schüler die Alternative 1.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt die Gegenüberstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die städtebauliche Entwicklung des Gebietes zwischen Eifelwall, Rudolf-Amelunxen-Straße, Hans-Carl-Nipperdey-Straße und Luxemburger Straße in Köln-Neustadt/Süd und Köln-Sülz mit den Entwicklungszielen des Masterplans Innenstadt zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, einen städtebaulichen Wettbewerb mit den Entwicklungszielen der Alternative 3 unter Berücksichtigung des Wohnungsbauprogramms 2015 und eines möglichen Standorts des Neubaus des historischen Archivs durchzuführen.

Die Gegenüberstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die städtebauliche Entwicklung des Gebietes zwischen Eifelwall, Rudolf-Amelunxen-Straße, Hans-Carl-Nipperdey-Straße und Luxemburger Straße in Köln-Neustadt/Süd und Köln-Sülz mit den Entwicklungszielen des Masterplans Innenstadt hat folgende alternative Entwicklungsszenarien ergeben:

Alternative 3

Zielsetzung des Wettbewerbes ist es, weitgehend den Masterplan Innenstadt umzusetzen und das Wettbewerbsgebiet Eifelwall als Bestandteil eines "Wissensparks" mit einem Anteil von Wohnnutzung zu entwickeln. Dabei sind vorrangige Entwicklungsziele

1. die Reorganisation und Nachverdichtung des Universitätsareals,
2. die Schaffung eines neuen Campusareals,
3. die Ausbildung des Hochhausensembles Universität,
4. die Entwicklung einer Wohnbebauung entlang des Eifelwalls,
5. die Fuß- und Radwegevernetzung über Südkreuz und Volksgarten,
6. die Fortführung des inneren Grüngürtels.

Als Bruttoerlöse für den städtischen Haushalt sind einer ersten Abschätzung zufolge insgesamt ca. 8,72 Mio. € zu erwarten. Entschädigungszahlungen an die Grundstückseigentümer aufgrund geänderter Planung sind in dieser Kalkulation nicht berücksichtigt. Detaillierte Berechnungen sind erst im Rahmen eines Wertermittlungsverfahrens möglich.

Der Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.04.2008 wird aufgehoben.

Die Standortsuche für den Neubau des historischen Archivs der Stadt Köln ist zwischenzeitlich fortgeschritten, dabei zeigt sich, dass der Standort Eifelwall gute Standortvoraussetzungen bietet. Auf der Nordspitze des im städtebaulichen Masterplans Innenstadt zur Bebauung vorgesehenen Areals kann auf ca. 6.000 m² Grundstücksfläche dieser Neubau erfolgen.

Bei einer Entscheidung für den Standort Eifelwall zum Neubau des historischen Archivs ist dieses Vorhaben in allen aufgezeigten Varianten realisierbar. Für die vorstehenden sonstigen Entwicklungsziele steht dann anteilig weniger Fläche zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 2 FDP, 1 Pro Köln)
3 Nein-Stimmen (3 Grüne)

Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

9.2.12 Elsa-Brandström-Realschule Berrenrather Str. 488, 50937 Köln; Erneuerung des naturwissenschaftlichen Bereichs 2286/2009

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung bzw. dem Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Durchführung einer Fachraumerneuerung der naturwissenschaftlichen Fachräume der Elsa-Brandström-Realschule Berrenrather Str. 488, 50937 Köln mit Gesamtkosten von 303.000,00 Euro
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 183.000,00 Euro aus dem Teilfinanzplan 0301, Schultärgeraufgaben, Zeile 9 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling, Herr Wagner

**9.2.13 Lindenthaler Tierpark
hier: Annahme einer Schenkung / Freigabe einer investiven Auszahlungs-
ermächtigung
2018/2009**

Herr Resch (CDU) stellt in seiner Funktion als Vorsitzender des Fördervereins Lindenthaler Tierpark e. V. kurz die beabsichtigte Maßnahme vor.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt die Schenkung über die Erstellung eines Personalgebäudes durch den Förderverein Lindenthaler Tierpark e. V. im Wert von 80.000,- € mit Dank an.

Gleichzeitig beschließt der Rat, dass sich die Stadt Köln an den Gesamtkosten der Maßnahme (130.000,- €) mit einem Betrag in Höhe von 50.000,- € beteiligt.

Hierzu beschließt er eine Freigabe i. H. v. 50.000,- € bei Teilfinanzplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen im Teilfinanzplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Hj. 2009 sowie die Auszahlung des Betrages an den Förderverein Lindenthaler Tierpark e. V.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling, Herr Wagner

**9.2.14 Ganztagsinitiative Sekundarstufe I - Änderungsbeschlüsse für die zur Umwandlung in Ganztagschulen vorgesehenen Realschulen und Gymnasien (2. Antragsrunde)
1909/2009**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1.) Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 die Einführung des Ganztagsbetriebs gem. § 9 Abs. 1 SchulG NRW

an den Gymnasien.

1. GY Kattowitzer Straße 52, Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium, 51065 Köln-Buchheim
2. GY Ottostraße 87, Albertus-Magnus-Gymnasium, 50823 Köln-Ehrenfeld,
3. GY Thusneldastraße 15 - 17, 50678 Köln-Deutz
4. GY Nikolausstraße 55, Schillergymnasium, 50937 Köln-Sülz und dem
5. GY Schulstraße 18, 50767 Köln-Pesch,

und an den Realschulen:

1. RS Severinswall 40/40a, Theo-Burauen-Schule, 50678 Köln-Altstadt/Süd sowie
2. RS Heerstraße 7, Wilhelm-Busch-Realschule, 51143 Köln-Porz/Zündorf

in der je Schulform dargestellten Reihenfolge zum 01.08.2010.

2.) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung:

- die Ertüchtigung der Standorte der unter Ziffer 1 genannten Gymnasien und Realschulen, die eine Genehmigung als gebundene Ganztagschule erhalten, nach gesicherter Finanzierung mit hoher Priorität zu betreiben. Dies bezieht sich neben den zusätzlichen Räumen für den Ganztagsbetrieb auch auf die bereits für den Halbtagsbetrieb fehlenden Unterrichts- und Verwaltungsräume.
- für die Schulen, die den Ganztagsbetrieb aufnehmen, unverzüglich die für Ersatz- und Erweiterungsmaßnahmen notwendigen Beschlüsse herbeizuführen.

3.) Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass zum Stellenplan 2010 die notwendigen zusätzlichen 0,11 Sekretariatsstellen Vergütungsgruppe EG 6 eingerichtet werden. Zur Finanzierung sind ab dem Hj. 2010 Finanzmittel in Höhe von rd.1.935,00 € im Budget der Bürgerämter bereitzustellen. Die weitere Zusetzung der Stellen erfolgt sukzessive entsprechend der jahrgangweise aufbauenden Aufnahme des Ganztags (2011 – 6.576,00 €, 2012 – 11.218,00 €, 2013 – 15.860,00 €, 2014 – 20.502,00 €¹). Insgesamt ergibt sich ein dauerhafter Mehrbedarf von 0,67 Stellen bei jährlichen Personalkosten i.H.v. 29.480,00 €, die ab dem Schuljahr 2015/16 zusätzlich bereit zu stellen sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling, Herr Wagner

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.1.1 Niederschrift der 17.Sitzung des Beirates zur Begleitung und Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 27.01.2009 1873/2009

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.1.2 Niederschrift der 18. Sitzung des Beirates zur Begleitung und Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 17. März 2009 1874/2009

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.1.3 Beschlussprotokoll der 19. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 09.06.2009 2617/2009

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

**11.2.1 Fortschreibung der Prioritätenliste für die Planung und Einrichtung von Tempo 30-Zonen im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.12.2008, TOP 9.1.2
1067/2009**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

**11.2.2 Konsensrunde zur Regelung von Sonderöffnungszeiten gemäß § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten Nordrhein- Westfalen (LÖG NW)
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.12.2008, TOP 9.2.3
1813/2009**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

**11.2.3 Verschmutzung im Bereich der Bahnhöfe Köln-Lövenich und Köln-Müngersdorf
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.11.2008, TOP 8.2.2
2376/2009**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Barrierefreie Baustellenabsicherung - Neuer Flyer soll für mehr Verständnis werben 1993/2009

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.2 Ersatzbeschaffung von Spielgeräte, Attraktivierung von Sport- und Freizeitflächen und Erhalt und Ausbau von Skateranlagen hier: Planung und Umsetzung der aufgeführten Projekte 2294/2009

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.3 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen 2470/2009

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.4 Unfallhäufungsstellen und tödliche Unfälle des Jahres 2008 im Stadtbezirk Lindenthal 2437/2009

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.5 Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden in der Sitzung vom 04.05.2009 zu einer Beschwerde über den Umgang mit einer Eingabe für den Bürgerhaushalt zum Thema "Freie Tennisplätze" 2515/2009

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 **Nachfragen zu früheren Anfragen**

Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

Lejeune
Schriftführer